

Jahresbericht 2016 für Freunde, Spender und Interessierte an unserem Hilfsprojekt in Camarin

Es ist wieder an der Zeit, meinen jährlichen Bericht über unser Hilfsprojekt für und in Camarin, einem ehemaligen Slum, jetzt Wohngebiet armer, ums tägliche Überleben kämpfender philippinischer Familien im Norden von Manila zu verfassen. Ich mache zurzeit Urlaub in der kanadischen kalten, weißen Ruhe, was mir die Muße für diesen Jahresrückblick gibt.



Für alle, die nicht genau wissen, was wir dort seit 39 Jahren tun: Wir zahlen für die Schüler der Grund- und Highschool jeweils zu Schuljahresbeginn die Schuluniformen und das nötige Schulmaterial, ohne das die Kinder nicht in die Schule gehen könnten. Die mit unserem Partnerverein No-more-slums vereinbarte Summe beträgt jeweils 3500.-€ pro Gruppierung, also 7000.- € pro Jahr. Damit konnten anfangs ca. 100 Grundschüler unterstützt werden, die wir ausgewählt haben nach schulischer Leistung und Armut der jeweiligen Familie. Wir haben diese Kinder dann bei weiterhin guten Schulleistungen und weiterer Bedürftigkeit finanziell begleitet bis zum Kollege und sogar zur Hochschule. Für die Universitätsstudenten haben wir dann auch die jeweiligen Semestergebühren bezahlt und da dies sehr viel teurer ist, als die Grundschulausstattung, wurden es über die Jahre deutlich weniger Grund- und mehr Highschool- und Kollegestudenten, die wir gefördert haben. So war sichergestellt, dass sie nach all den Jahren der Grundschulförderung auch den Abschluss ihrer Studien an der Uni/dem Kollege schafften und so bezahlte Anstellungen bekamen und dann für ihre Familien wieder mit ihrem eigenen Verdienst sorgen konnten (was in der philippinischen Gesellschaft üblich ist). Seit ca. 8 Jahren teilen wir außerdem für 20-25 unterernährte Schüler täglich eine warme Mahlzeit vor Schulbeginn aus, um die Lernfähigkeit überhaupt erst einmal zu ermöglichen, denn sie kommen meist ohne Frühstück zur Schule. Zu Beginn der Schulspeisung im Juni 2016 beispielsweise hatten die ausgewählten 20 Jugendlichen zwischen 12 und 15 Jahren, die aus kinderreichen Familien stammen, ein Körpergewicht zwischen 28 kg und 50 kg (entsprechend einem BMI von 12-22). In den ersten 6 Monaten hatten durchschnittlich schon 1,75 kg (-1 bis + 9 kg) zugenommen und waren durchschnittlich 1,9 cm (0 -7 cm) gewachsen. Das tägliche Essen für diese 20 Schüler von Grade 7-10 kostet uns im Monat 20 000 PhP, d.h. 400 € (50 PhP = 1 €). Die nächste Wiegeaktion für unsere Schützlinge wird jetzt im März 2017 stattfinden.

Zusätzlich zu diesen „Fix- Ausgaben“ unterstützen wir Einzelpersonen, die besonders bedürftig sind oder in Notlagen geraten sind, bei denen man mit Geld weiterhelfen kann. So erhält seit jetzt schon 30 Jahren die Familie Alban finanzielle Unterstützung zum Leben mit einer monatlichen Unterstützung von derzeit 10 000 PhP (200 €). Aida stand 1987, als ich sie in Camarin kennenlernte, mit 6 Kindern nach dem plötzlichen Tod ihres Mannes mittellos da. Mit unser aller Hilfe konnten alle 6 Kinder die Schule besuchen, 3 haben sogar eine Kollegeausbildung abgeschlossen. Seit 8 Jahren leben nun auch noch die 2 Enkelinnen Cyrille Ann und Christine Marie bei ihrer Oma Aida, nachdem sie erst von ihrem Vater verlassen worden waren und danach auch noch von der Mutter, die spurlos irgendwohin in die Provinz verschwunden ist und eine neue Familie gegründet hat, eine nie heilende Wunde für die beiden Mädchen. Inzwischen sind die erwachsenen Kinder alle ausgezogen und haben eigene Familien gegründet. Aida hat inzwischen schon 13 Enkelkinder und ist leider chronisch krank, sodass immer wieder Extrakosten für Ihre Untersuchungen und Medikamentenrechnungen anfallen. Gerade letzte Woche habe ich 5 000 PhP (100.- €) extra an sie auszahlen lassen, da sie wegen ständiger Bauchschmerzen eine Ultraschalluntersuchung benötigte. Resultat: Sie hat Nierensteine und braucht jetzt wieder neue Medikamente. So werden unsere finanziellen Reserven immer schnell wieder aufgebraucht, aber genau dafür sammeln wir ja letztlich auch das Spendengeld ein, um schnell und unbürokratisch ohne Verwaltungskosten direkt helfen zu können. An Weihnachten habe ich einigen traditionsgemäß Geld-Weihnachtsgeschenke gemacht: Cyrille und Christine je 50.-€, die sich davon ihre Kleidung kaufen, Aida 50.- € für kleine Geschenke und ein Weihnachtsmenu für ihre ganze Familie, ihr Sohn Mike Andrew 100.- € für seine zwei kleinen Kinder, die er als (einziger) Ungelernter der Alban-Familie kaum ernähren kann. Weiterhin hat Mario 100.- € erhalten, da er gerade seinen dritten Sohn bekommen hat. Er hat außerdem im Oktober 2016 4000.- PhP (80.- €) für Einschreibegebühren erhalten, da er nochmals eine Postgraduate-Weiterbildung machen will, um in der Verwaltungshierarchie etwas aufzusteigen. Dies will er an Wochenenden und nach seinem täglichen Arbeitspensum machen für die nächsten 2 Jahre. Und erstmals haben auch die 12 Mitglieder unseres Partnervereins FHF (Fountain of Hope Foundation) in Camarin, die seit Jahren die ganze Arbeit der Auswahl und Betreuung der Stipendiaten vor Ort machen, 50.- € erhalten für eine zünftige Weihnachtsfeier.

Wir sind derzeit 34 Dauerspender mit Einzelspenden zwischen 5.-€ bis 50.-€ monatlich. Das ergibt die sichere monatliche Einnahme von 500.-€ auf den beiden Spendenkontos (s.u.). Davon bestreiten wir alles oben Erwähnte und tun dadurch viel Gutes, ohne dass es uns persönlich zu stark belastet. Durch die Sicherheit der Daueraufträge können wir den Menschen vor Ort in Camarin sichere Zusagen machen über eine finanzielle Unterstützung zu Studium, berufliche Ausbildung, Ernährung oder Hilfe für medizinische Notfälle. Manchmal erhalten wir dazu noch Sonderspenden wie z.B. vom Weltkreis Randersacker (300.-€/Jahr) oder von der Firma Hans Hausner (300.-€) oder von Einmalspendern (z.B. meinen Patienten oder Zeitungsleser nach einem Bericht über unser Projekt). So konnten wir in all den vergangenen Jahren immer mit einem Plus auf dem Konto das Jahr abschließen und kamen mit dem Spendenkonto noch nie in ein Minus (was für uns sowieso ein sehr teures Unterfangen wäre bei den hohen Sollzinsen von 10,9%). Seit Oktober 2016 muss ich leider monatlich 2.50 € für die Kontoführung zahlen, obwohl das Konto nur zum Spendensammeln verwendet wird.

Unsere Kontostände zum 31.12.2016 waren auf dem

Flachter Spendenkonto (**IBAN:DE37 6039 0300 0022 4280 11**, BIC:GENODES1LEO) unter dem Kennwort: Camarin (nachdem am 19.12.2016 **2 000 .- € nach Camarin überwiesen** worden waren für

das Ernährungsprogramm und die „Allowances“ für unsere unterstützten Einzelfamilien/-personen):
780,02 €,

Nortorf Spendenkonto beim Partnerverein no-more-slum (bis 31.12.2016) (IBAN: **DE73 2146 3360 3001 1877 020**, BIC:GENODEF1NTO unter dem Kennwort: „Ansbachkreis“
2561,18 €.

FHF-Konto in Camarin zum 31.12.2016: 116 598,70 PhP (entspricht **2331,96 €**)

Unser Gesamt-Guthaben zum Jahresende 2016 betrug demnach **5 673,16 €**

Mitte des Jahres 2016 hatte ich die 17 Dauerspender, die bisher auf das spendenbescheinigungsfähige Konto in Nortorf überwiesen haben, angeschrieben und ihnen mitgeteilt, dass ich beschlossen hatte, meine persönliche Mitgliedschaft im Verein no-more-slum zum 31.12.2016 zu kündigen. Gleichzeitig bat ich sie um Mitteilung, wer weiterhin nach Nortorf spenden wolle, da mein Vereinsaustritt ja nichts mit der weiter möglichen und auch nötigen Spendensammlung bei no-more-slum zu tun hat. Denn unsere gemeinsame Vereinbarung, dass wir zusammen im Jahr 7000.- € aufbringen wollen für unser Schulprojekt in Camarin, gilt ja weiter. Von den 17 Angeschriebenen haben mir 7 geantwortet, einige davon, dass sie ihr Konto auf unser Flachter Konto umstellen wollten, weil sie eigentlich keine Spendenbescheinigung bräuchten, sodass jetzt noch 8 Dauerspender nach Nortorf überweisen und von dort auch weiterhin am Jahresende ihre Spendenbescheinigung erhalten werden.

Ich möchte an dieser Stelle nochmals allen treuen Dauer-Spendern (einige sind bereits seit 39 Jahren dabei!) und auch den Gelegenheitsspendern **von ganzem Herzen danken**, denn nur durch sie war es mir möglich, über all die Jahre Lernen und Ausbildung sowie das schlichte Überleben von liebenswerten Menschen in einem der vielen Armenviertel im Umkreis von Metro-Manila zu ermöglichen. Deren Dankbarkeit für die „German donors“ ist unglaublich, was sie auch immer wieder in Briefen und Mails ausdrücken. Sie wurden durch uns zwar nicht reicher, aber viele haben durch die erhaltene Ausbildung zumindest bessere Chancen auf eine feste Anstellung, die dann das weitere Überleben der (Groß-)Familie sicherstellt.

Ich möchte Euch im Folgenden wieder einige mit Fotos vorstellen, damit Ihr Euch ein Bild machen könnt, wie die Empfänger Eurer Spenden aussehen.

SCHOLARS IN 2016-2017 SUPPLEMENTARY FEEDING PROGRAM									
Name of Beneficiary	Age	Class	20-Jun-16		23-Nov-16		Change		March 2017
			Ht (cm)	Wt (kg)	Ht (cm)	Wt (kg)	Ht (cm)	Wt(kg)	Ht (cm)
1 Cuyang, Paulo P	14	7	157	39	158	41	1	2	
2 Del Rosario, John Chester	14	7	137	31	139	31	2	0	
3 Dupang, Julian	14	7	140	29	140	30.5	0	1.5	
4 Ferrer, Christian Paul V.	13	7	153	39	158	38	5	-1	
5 Gabata, Roulyn	12	7	146	35	147	36	1	1	
6 Margulab, Princess Adelen	12	7	151	31	152	40	1	9	
7 Mapayo, Bernadette B.	13	7	151	32	156	35	5	3	
8 Garino, Rhoselyn	13	8	154	35	155	39	1	4	
9 Marvilla, Resgroed Ari	14	8	156	41	158	40	2	-3	
10 Omega, Leandro	14	8	146	35	152	38	5	3	
11 Tejada, Benedict R.	13	8	161	43	161	44.5	0	1.5	
12 Sta. Ana, John Patrick	13	8	140	28	145	32	5	4	
13 Estores, Remart	18	9	157	47	164	48	7	1	
14 Olajao, Jolanny	15	9	163	38	163	40	0	2	
15 Respicio, Albert John	14	9	187	51	188	48	1	-3	
16 Velarde, Patricia	15	9	152	50	154	52	2	2	
17 Villotes, Andrei Jeremy	14	9	153	41	160	47	7	6	
18 Hanes, Shelia Mae	16	10	156	47	156	48	0	1	
19 Blas, Trisha Mae	15	10	151	41	151	42	0	1	
20 Bitancur, Camille Joyce	15	10	161	42	154	40	-7	-2	
						Average	1.90	1.75	



Herzlichst Eure Dra. Petra



Mario, seine Frau und seine
inzwischen 3 Jungs, der jüngste wurde im Dezember 2016 geboren



Mrs. Aida Alban an ihrem 60. Geburtstag und ihre
Enkelinnen Cyrille Ann (14 J.) und Christine Marie (15 J.) sowie ihr Sohn Mark Anthony, der schon
länger in Cavite lebt und arbeitet.

